

# Presseinformation

**BUND Naturschutz in Bayern e.V.**

**Ortsgruppe Frankenwald Ost**

Bad Steben-Berg-Geroldgrün-Issigau-Lichtenberg-Naila-Selbitz-Schwarzenbach a.W.



**lfd. Nr.:** PI-073-2023 (2-Seiten)

15.05.2023

**Sperrfrist:** keine

**V.i.S.d.P.:** Pressereferent der Ortsgruppe  
Leonhard Crasser

**für Rückfragen:** eMail: familie@crasser.eu

Tel: 09282/39238

Mobil: 0160/90948741

Belegexemplar erbeten

## Wald mit allen Sinnen erfahren

**Naturschützer probieren neue Wege zur Umweltwahrnehmung**

**Döbra/Rodeck:** Die Ortsgruppe Frankenwald Ost des BUND Naturschutz in Bayern e.V. geht neue Wege für das Gefühl zur Natur. Anke Bendorf-Schneider, 2. Vorsitzende der Ortsgruppe aus Lichtenberg, selbst Lehrerin und Pfadfinderin, führte dazu die erste Gruppe bei der Familien- und Kinderaktion durch den Wald am Döbraberg. Nicht der erhobene Zeigefinger, sondern das Erlebnis, das bewusste Wahrnehmen und Kennenlernen der Natur, stand im Vordergrund. Fast schon spielerisch einfach und ungezwungen waren Aufgaben zu meistern und fokussiert die eigenen Sinne einzusetzen um die Natur zu erspüren.

Tierrätsel durch erfragen der Merkmale, wie Anzahl der Beine, Fell oder Gefieder, Beutetiere oder einfach der Farbe des Tieres führten zielgerichtet zur letztlich richtigen Antwort. Oder einfach auch nur eine Minute inne zu halten und den Geräuschen im Wald zu lauschen. Zig verschiedene Vogelstimmen, Blätterrauschen im Wind und das Knacken von Zweigen lassen im Kopf Bilder entstehen über das

Gehörte. Von den Geräuschen weit weg, ging es dann ganz nah an den Waldboden. Ein Stück Boden, beliebig gewählt, wurde mit vier Stöckchen abgegrenzt und intensiv beäugt. Jede Minute des Hinsehens brachte Neues: Die Fläche von ungefähr 30 mal 30 Zentimeter wurde nach dem ersten Eindruck immer detaillierter wahrgenommen. Ameisen, Käfer und andere winzige Waldbewohner kamen groß heraus. Moose, Keimlinge aber auch das vermodernde Laub, welches in den Kreislauf des Lebens zurückgeführt wird, bekam dadurch ungeteilte Aufmerksamkeit. Und auch ein Stück Barfuß zu gehen, bringt uns die Natur zu unseren Füßen spürbar nahe. Ein gelungener Auftakt zu neuen Wegen die Natur zu erfahren.



Unendlich viel verschiedenes Grün hält der Frühling parat.



Was alles zu entdecken ist auf einem Stückchen Waldboden.

- Ende der Pl -